

Julians Weg zum besten Industrieelektriker seiner Region

Rund 700 junge Talente absolvieren derzeit eine Ausbildung oder ein Duales Studium bei SPIE. Julian ist einer von ihnen. Heute erzählt er von seiner Ausbildung bei SPIE und wie er zum besten Industrieelektriker in seiner Region wurde.

"Früh stand für mich fest, dass ich etwas Technisches erlernen möchte. Bereits mein Großvater war begeisterter Handwerker und zeigte mir, wie toll es ist, etwas mit den eigenen Händen zu erschaffen. Als ich die Schule abschloss, stand ich wie viele andere in meinem Umfeld vor der Frage, wie ich meine Zukunft gestalten möchte. Jemand aus dem Bekanntenkreis meines Vaters, der selbst schon jahrelang bei SPIE beschäftigt ist, empfahl mir die Ausbildung bei SPIE. Ich zögerte nicht lange und bewarb mich für eine Ausbildung zum Industrieelektriker in der Fachrichtung Betriebstechnik.

Vielfältige Aufgaben und spannende Einblicke

Im Sommer 2018 war es dann soweit und mein Weg bei SPIE begann. Von Anfang an war ich begeistert von der Kollegialität und Offenheit im Team der Geschäftseinheit CeGIT des Geschäftsbereichs CityNetworks & Grids. Die Geschäftseinheit CeGIT bietet innerhalb von SPIE Lösungen in den Bereichen Planung und Instandhaltung von Energieleitungen, Asset Management und Smart Grids für Stadtwerke, Netzbetreiber, Kommunen und Industriebetriebe. So konnte ich in den letzten zwei Jahren vielfältige Aufgaben übernehmen – dazu gehörte zum Beispiel das Sichten von Schaltplänen, die Errichtung und Vernetzung von Schaltschränken oder auch das Installieren von Schutzeinrichtungen. Zudem hatte ich auch die Chance, Einblicke in andere Bereiche von SPIE zu bekommen: Einige Wochen war ich beispielsweise im Bereich Schaltanlagenbau des Geschäftsbereichs High Voltage tätig oder zuletzt durchlief ich die Bereiche der Geschäftseinheit Energy Solutions. Hier lernte ich, wie man die Energieanlagen unserer Kunden effizient nutzen und den Energieverbrauch reduzieren kann.



Mich begeistern bei SPIE die unendlichen Möglichkeiten, die sich in einem breit aufgestellten und internationalen Unternehmen ergeben.

Darüber hinaus ist einer der lernintensivsten Zeiten natürlich die Prüfungsvorbereitung. Einige Wochen vor der Prüfung werden wir Auszubildenden vom dem normalen Betrieb freigestellt und von unserem Ausbilder in der Ausbildungswerkstatt intensiv auf alle praktischen sowie theoretischen Aufgaben vorbereitet. Ich bin sehr dankbar, dass SPIE uns diese Möglichkeit einräumt und wir gemeinsam standort- und geschäftsbereichsübergreifend lernen können – voneinander und miteinander.

Im Sommer 2020 habe ich dann den ersten Meilenstein für mich erreicht: Nach zwei Jahren Lernen und Erfahren habe ich meine Ausbildung zum Industrieelektriker erfolgreich abgeschlossen. Besonders stolz bin ich, dass ich in meinem IHK-Bezirk als bester Industrieelektriker ausgezeichnet wurde.

Ein Blick in die Zukunft

Doch auf dem Erfolg ausruhen, möchte ich mich nicht. So habe ich mich dazu entschlossen, noch 1,5 Jahre für die Ausbildung zum Elektroniker in der Fachrichtung Betriebstechnik zu investieren, um mich in einem vielfältigen Unternehmen wie SPIE ebenfalls mit einer breiten Kompetenz aufstellen zu können. Mit dieser Ausbildungsverlängerung kann ich künftig auch die Planung und Installation elektronischer Kommunikations- und Sicherheitssysteme übernehmen.

Und wie es nach den 1,5 Jahren weitergeht? Für mich steht eines fest: Ich sehe meine Zukunft bei SPIE. Denn mich begeistern bei SPIE die unendlichen Möglichkeiten, die sich in einem so breit aufgestellten und auch internationalen Unternehmen für einen selbst ergeben. Man lernt nie aus, kann sich innerhalb des Unternehmens weiterentwickeln und neue Wege einschlagen, ohne dabei die Heimat verlassen zu müssen.

Deswegen kann ich jedem empfehlen, der sich mit der Frage , Wie möchte ich meine Zukunft gestalten?' beschäftigt, startet euren Berufsweg bei SPIE – in einem vielfältigen und erfolgreichen Unternehmen."



gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufen aus und bieten zudem 10 duale Bachelor-Studiengänge – von BWL bis Wirtschaftsinformatik.

Mehr erfahren

Mehr erfahren